



So war's im Vorjahr beim Bielefelder 26:25-Sieg: TSG-Rechtsaußen Nils Strathmeier entwischt hier Lasse Bracksiek. Foto: Hans-Werner Büscher

## Boy hat »viereckige Augen«

Handball: Spenge hat einen Lauf, aber die TSG ist in der Seidensticker Halle eine Macht

Bielefeld (WB/jm). »Das wird ein Spiel mit offenem Visier«, prophezeit Trainer Michael Boy vor dem Oberliga-Handballknüller seiner TSG A-H Bielefeld und dem TuS Spenge.

Im vorigen Jahr kamen 1540 Zuschauer in die Seidensticker Halle. Gegen eine Wiederholung dieser Kulisse hätten sie bei der TSG heute Abend (20 Uhr) nichts einzuwenden. Und auch nicht gegen das 26:25-Endergebnis von 2014. »Wir haben in der Vorsaison deshalb zweimal gegen Spenge gewonnen, weil wir die bessere Torwartleistung hatten. Das ist am Freitagabend wieder ein großer Faktor«, meint Boy. Um vor dem Duell mit Spenges Bastian Räber kritisch nachzuschicken: »Unsere beiden Keeper haben noch Luft nach oben.« Wer die Nervosität schneller ablegen kann, hat Vorteile. Boy wähnt sein Team gut vorbereitet. »Ich habe schon viereckige Augen vom Videogucken«, sagt er. Der TSG-Coach hat vor allem Nils van Zutphens Aktionen besonders studiert. Spenges dynamischer Neuzugang im linken Rückraum (aus Hüllhorst) überzeugt bisher nicht nur als Schütze, sondern auch als Vorbereiter. Es wird dessen erstes Derby auf diesem

Niveau sein, ebenso für Bielefelds Lukas Schulz. Am jungen Mittelmann hat TSG-Teammanager Matthias Geukes große Freude. »Der Junge entwickelt sich super.« Heiko Holtmann hat aktuell größere Personalprobleme als sein TSG-Kollege. Mittelmann Lasse Bracksiek (Adduktorenprobleme),

Außen Sebastian Reinsch (Obersehenkelzerrung) und 2,08-Meter-Riese Simon Hanneforth (Kapselzerrung in der Schulter, nur in der Abwehr einsetzbar) sind nicht fit. Als Alternative steht wohl Johannes Ebbinghaus bereit. Boy geht davon aus, dass die zuletzt fehlenden Bracksiek und Reinsch zum

Aufgebot gehören. »Dieses Spiel lässt sich niemand entgehen, der will. Alle freuen sich darauf.«

Spenges erstes Deckungssystem ist eine 6:0-Formation, auch eine 5:1 gehört zum Repertoire. »Wir sind im Moment an einer 3:2:1 am Arbeiten«, verrät Holtmann; wissend: »Es wird schwierig, Phil Holland in den Griff zu kriegen. Das ist ein überragender Halblinker.« Boy glaubt, dass Spenge versuchen wird, den auf konservative Weise zu binden. »Beide Heikos sind nicht Freunde der Manndeckung.«

Der OWL-Nachbar reist als Spitzenreiter an. Auf diese Tabellenoptik nach drei Spielen gibt Heiko Holtmann nichts. »Unsere Leistungen waren nicht so überragend. Jetzt kommen drei dicke Brocken mit der TSG, Gladbeck und LIT. Jetzt gilt's.« Die hohe Pleite des Gastgebers in Gladbeck bewertet Holtmann ebenfalls nicht über. »Wenn du nicht über 60 Minuten eine 100-Prozent-Leistung ablieferst, kannst du in dieser Liga von jeder Mannschaft mit zehn Toren abgeschossen werden.«

Matthias Geukes ist mit der bisherigen Ernte nicht ganz zufrieden. »Wir haben mindestens einen Punkt zu wenig. Das wissen alle Beteiligten.« Spenge habe wohl einen Lauf, die TSG in der Seidensticker Halle aber lange nicht verloren. Geukes glaubt: »Das setzt positive Energie frei.«

### Sponsorentreffen: TSG präsentiert Marketing-Duo

**Sponsorentreffen:** Zwei Stunden vor dem Derby lädt die TSG zu einem Sponsorentreffen in die nahegelegene »Kocherei« am Lenkwerk ein. »Sozusagen als Warm Up«, schmünzelt Vorsitzender Heinrich Rödding. In diesem Rahmen werden mit Thorsten Roose und Marius Moning zwei externe neue Marketingmitarbeiter präsentiert, die für frischen Schwung sorgen sollen. Rödding ist sicher: »Sie werden uns in der Akquise einen Schritt nach vorne bringen.«

**Scheckübergabe:** Die 3. TSG-Mannschaft um Trainer Jens Tegtmeyer wird in der Pause Spendenschecks übergeben. Bei einem Firmenwettbewerb – honoriert wurde soziales Engagement – sprangen für die »Dritte« 500 Euro heraus. Über 250 Euro darf sich der TSG-Jugendförder-

verein freuen. Die anderen 250 Euro gehen an die Äthiopienhilfe Steinheim. Dort engagiert sich TSG-Arzt Henning Schnittger.

**Sport verbindet:** Die TSG hat 50 Flüchtlinge aus dem »Oldentruper Hof« samt Betreuern zum OWL-Duell in die Seidensticker Halle eingeladen. »Eine tolle Idee«, lobt auch Heiko Holtmann. Eine stattliche Delegation vom Kooperationspartner Bielefeld Bulldogs wird ebenfalls erwartet.

**Thailand-Urlauber:** Kevin Becker ärgert sich so richtig. Der frühere TSG-Schlussmann muss ausgerechnet beim Saisonhöhepunkt wegen eines lange geplanten Thailand-Urlaubs passen. »Ich werde das Spiel am Liveticker verfolgen«, hat er vor seinem Abflug versprochen. Also muss er gegen 2 Uhr morgens hellwach sein.

## Erstmals mit 42 Teams

Hallenfußball-Stadtmeisterschaft ausgelost

Bielefeld (WB/wie). Die Gruppen für die 19. Bielefelder Hallenfußball-Stadtmeisterschaft sind ausgelost. Erstmals kämpfen vom 27. bis 30. Dezember 42 Teams um die Pokale der Sparkasse Bielefeld.

Als Titelverteidiger geht Westfalenligist VfL Theesen an den Start, der sich im Vorjahresfinale mit 4:2 nach Neunmeterschießen gegen die U23 des DSC Arminia durchsetzen konnte. Arminias Amateure sind als Oberligist erneut die höchstklassigste Mannschaft im Wettbewerb. In der Vorrunde trifft Arminia II unter anderem auf Westfalenligist VfB Fichte.

Die Aufstockung von 40 auf 42 Mannschaften hat zur Folge, dass in sechs Fünfer- und zwei Sechsergruppen gespielt wird. Die Vorrundengruppen mit sechs Teams spielen in der Sporthalle Jöllenbeck. Die verkürzte Spielzeit beträgt hier einmal 15 Minuten. In den anderen Gruppen wird wie gehabt zweimal 10 Minuten gespielt. Nicht dabei sind der 1. FC Hasenpatt (nicht gemeldet) und der VfL Oldentrup (zu spät gemeldet). Neuer Spielort neben den Sporthallen Jöllenbeck, Gadderbaum und Rosenhöhe ist das Gymnasium Brackwede, das anstelle der Kuhlo-Realschule tritt. Die Endrunde am 30. Dezember findet erneut in der Bielefelder Seidensticker Halle statt. »Das hat uns bei der Premiere 2014 bombastisch gut gefallen«, verkündete der Kreisvorsitzende

Markus Baumann während der gestrigen Auslosung im Wernings Hof. Durch Nutzung weiterer Tribünen können am Finaltag maximal 3500 Zuschauer in die Seidensticker Halle kommen. Im Vorjahr waren es 2800 – der Eintrittspreis zur Endrunde bleibt bei 5 Euro. Neu ist, dass der beste Torschütze des Turniers erst ab der Zwischenrunde gewertet wird. Gespielt wird weiterhin nach modifizierten Hallenfußball-Regeln mit einem sprungreduzierten Ball (Futsal).

### Die Vorrundengruppen

- Gruppe 1 (Rosenhöhe)**  
Sfr. Sennestadt, BSV West, KSC Bosna, TuS Eintracht, VfL Ummeln.
- Gruppe 2 (Rosenhöhe)**  
SC Hicret, TuS Hoberge-U., HD-NK Croatia, SV Roj, TuS 08 Senne.
- Gruppe 3 (Gadderbaum)**  
VfB Fichte, SC Hellas, Arminia II, VfL Schildesche, SV Gadderbaum.
- Gruppe 4 (Gadderbaum)**  
SuK Canlar, SV Ubbedissen, TuS Union 02, TuS Dornberg, TuS Ost.
- Gruppe 5 (Brackwede)**  
Kickers Sennestadt, FC Hilal Spor, SC Bosphorus, FC Altenhagen, SV Brackwede.
- Gruppe 6 (Brackwede)**  
FC Türk Sport, TuS Quelle, VfR Wellensiek, Fr. Milse, Türkücü Sen.
- Gruppe 7 (Jöllenbeck)**  
SC Babenhausen, TuS Hillegossen, SV Yek Spor, SCE Rot-Weiß, TuS Jöllenbeck, Union Vilsendorf.
- Gruppe 8 (Jöllenbeck)**  
TuS Brake, VfL Theesen, SV Heepen, SV Baumheide, SC Bielefeld 04/26, TuRa 06.

## »Eine lehrreiche Erfahrung«

Für Mieke Kröger ist die Straßen-WM beendet

Bielefeld (WB). Für Bielefelds Radsport-Ass Mieke Kröger (RV Teutoburg Brackwede) sind die Straßen-Weltmeisterschaften in Richmond (Virginia) beendet. Nach der Goldmedaille im Mannschaftszeitfahren mit ihrem Profiteam Velocio-Sram reichte es für die 22-Jährige im Einzelzeitfahren nur zu Platz 19 (wir berichteten).

Nach 29,9 Kilometern betrug Kröger's Rückstand auf die neue Weltmeisterin Linda Melanie Villumsen aus Neuseeland 2:21 Minuten. »Ich habe meinen Rhythmus nicht gefunden und musste auf dem Rad ganz schön arbeiten, weil ich meine Position nicht gefunden habe«, meinte Mieke Kröger, die im Vorfeld einen Top 10-Platz als Ziel ausgegeben hatte. Dass die deutsche Zeitfahr-Meisterin – Vierte der Vor-

jahres-WM – diesmal jedoch nicht mit der absoluten Weltspitze mithalten konnte, lag auch am kräftezehrenden Mannschaftszeitfahren zwei Tage zuvor. »Da habe ich alles reingeworfen, was ich hatte. Im Einzelzeitfahren ging mir dann zu viel durch den Kopf, nur nicht das richtige. Dabei war der Kurs eigentlich nicht der schlechteste für mich.«

Da Mieke Kröger für das Straßenrennen der Frauen am Samstag nicht nominiert worden ist, sind die Weltmeisterschaften in den USA für sie beendet. »Ich will jetzt erstmal abschalten und den Erfolg im Mannschaftszeitfahren genießen. Das Einzelzeitfahren nehme ich als lehrreiche Erfahrung mit.« Am Sonntag geht es für die 22-jährige Bielefelderin dann zurück in die Heimat.



Mieke Kröger

## Sichtung für »Talentis«

Bielefeld (WB/pur). Für eine neue Schwimm-Gruppe in Heepen sucht Talentis-Koordinator Andreas Klein Kinder, die sich gerne im Wasser tummeln. Hierzu lädt der Verein »Talentis« an diesem Samstag (10 bis 12 Uhr) interessierte Eltern mit ihren Sprösslingen in das Familienbad Heepen ein. Unterstützt wird die Aktion von neun Bielefelder Schwimmvereinen. Federführend in Heepen ist die Schwimmabteilung der SpVg. Heepen. »Nach der Sichtung absolvieren wir mit den Kindern ein Probeschwimmen über sechs Wochen. Danach entscheiden wir, wer in die reguläre Gruppe aufgenommen wird«, erläutert Andreas Klein – und fügt an: »Wir würden die Kinder dann über einen Zeitraum von vier Jahren betreuen und ihnen auf spielerische Art und Weise technische Fertigkeiten vermitteln. Genau diese Kontinuität können die einzelnen Vereine oft nicht leisten.«



Carolina Schulz auf Platz zwei

Bei der Talentsichtung in der Rhythmischen Sportgymnastik ist für den TSVE 1890 Carolina Schulz an den Start gegangen. In der AK 8-9 konnte sie in Gütersloh mit ihren Kürübungen Ball und ohne Handgerät das Kampfgericht überzeugen. Seit 2014 müssen die Kinder zusätzlich einen Athletiktest absolvieren, bei dem Körperspannung, Beweglichkeit und Kraft gefordert werden. Hier glänzte Carolina Schulz besonders durch ihre saubere Ausführung und ihre Beweglichkeit. Am Ende des Wettkampftages erreichte sie mit 13,050 Punkten Platz zwei. Insgesamt starteten 17 Mädchen aus Bielefeld, Gütersloh, Isselhorst und Verl.



Senner U 12-Junioren steigen auf

Zum wiederholten Mal haben sich die U12-Tennisjunioren des TC Rot-Weiß Senne die Kreismeisterschaft erspielt und den Erfolg diesmal auch mit dem Aufstieg in den Bezirk gekrönt. Auf der Anlage des TC Rot-Weiß Detmold war jedes Match um den Aufstieg heiß umkämpft. Die Senner Jungs bewiesen mentale Stärke und ließen sich durch nichts beirren. Sie gewannen das Match hochverdient mit 5:1 und gehen in der kommenden Saison der Altersklasse U15 an den Start. Das erfolgreiche Team spielte mit, von links: David Wienböcker, Fynn Beermann, Marlon Wienböcker, Glen Henning Kortkamp und Falk Beermann.

### Sport in Kürze

**Arminias U19 im Halbfinale**  
Arminias U19 hat durch einen 5:0 (3:0)-Sieg beim SC Babenhausen das Halbfinale im A-Junioren-Kreispokal erreicht. Die Tore erzielten Tugsat Özata (2), Alan Resho, Tobias Fraedrich und Kevin Schmidt. Im Halbfinale trifft Arminia nun auf den VfL Theesen (4. Oktober). Aus dem B-Junioren-Kreispokal ausgeschieden ist der SV Ubbedissen durch ein 1:4 bei der JSG Peckeloh/Oesterweg. Das C-Junioren-Halbfinale haben vier Bielefelder Teams erreicht: VfB Fichte, TuS Dornberg, VfR Wellensiek und VfL Theesen.

**DFB-Mobil beim SCB**  
Das DFB-Mobil macht heute Station beim Sportclub Bielefeld 04/26. Auf der Sportanlage Sudbrack demonstriert ab 17.30 Uhr ein lizenziertes DFB-Team praxisnahe Trainingsmethoden und geben unkompliziert und direkt praktische Tipps für den Trainingsalltag mit Kindern und Jugendlichen.